

SFI Public Discussion Note

Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI)



Deutsche Version | Ausgabe 2021

Einführung



Prof. Dr. Alfred Mettler
SFI-Adjunct Professor,
University of Miami

Finanzregulierung, Transparenz und Compliance bleiben wichtige Aspekte bei der Analyse der Reputation und Attraktivität eines Finanzplatzes. Zu den diesbezüglichen Einflussfaktoren gehören etwa das allgemeine politische und regulatorische Umfeld eines Landes, seine Governance-Struktur und Effizienz, der Umfang und die Qualität der Dienstleistungen der Finanzinstitute, die Sicherheit der Banken und wie streng diese reguliert sind oder die Anfälligkeit für Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.



Prof. Dr. Steven Ongena
SFI-Senior Chair und
Universität Zürich

Finanzregulierung ist immer mit Kosten und Nutzen verbunden. Was die Kosten betrifft, so müssen Finanzinstitute typischerweise ihre Risikomanagement- und Compliance-Abteilungen anpassen und ausbauen. Kundenbeziehungen müssen neu beurteilt und definiert werden, Produktangebote sind zu überprüfen und Transaktionen müssen Compliance-Tests bestehen. Im Gegenzug können die einzelnen Finanzinstitute sowie der Finanzplatz von einer strengeren Regulierung und Durchsetzung der Vorschriften durch eine verbesserte Reputation, geringere Finanzierungskosten und klareren Strukturen profitieren.



Prof. Dr. Christoph Basten
SFI-Fakultätsmitglied und
Universität Zürich

Vor diesem Hintergrund hat das SFI im Jahr 2020 einen neuen, einfachen "Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI)" lanciert, der in der Finanzwelt sehr gut aufgenommen wurde. Der GFRTCI bewertet und klassifiziert verschiedene Länder hinsichtlich der Übernahme, Einhaltung und Durchsetzung bezüglich globaler Standards für die Regulierung, Transparenz und Einhaltung von Finanzvorschriften. Der Index ist als Meta-Index konstruiert und basiert auf öffentlich zugänglichen Daten von etablierten Rankings, Indizes sowie Forschungsstudien. Er soll dazu beitragen, Stärken und Schwächen verschiedener Länder zu identifizieren und zu vergleichen. Damit leistet der Index einen Beitrag zur laufenden Diskussion über das aktuelle regulatorische Umfeld in der Schweiz.



Dr. Markus P.H. Bürgi
Mitglied des Managements,
Swiss Finance Institute

Der vorliegende GFRTCI 2021 basiert auf demselben Rahmenwerk, denselben Indexkomponenten und denselben Komponentengewichten und dokumentiert daher die seither eingetretenen Veränderungen. Neben verschiedenen kleinen Anpassungen in den Punktwerten der meisten Indexkomponenten zeigt der GFRTCI 2021 eine wesentliche Änderung auf: Die EU hat bemerkenswerte Fortschritte bei der Umsetzung des Basel III-Rahmenwerks gemacht. Die Fortschritte der EU-Mitgliedsländer haben sich auf das endgültige Index-Ranking ausgewirkt. Neben der Schweiz, Grossbritannien und Kanada sind alle anderen Länder in den Top Ten EU-Mitglieder.



Mrinal Mishra
SFI-Doktorand und
Universität Zürich



Mit den Public Discussion Notes fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv eine fundierte Diskussion von Themen, die für die Finanzindustrie, Politik und Wissenschaft relevant sind. Darüber hinaus macht das SFI die gewonnenen Erkenntnisse mittels Forschung, Publikationen, Master Classes, Konferenzen und Weiterbildungskurse zugänglich.

Warum ein GFRTCI?

In den letzten Jahrzehnten ist die Finanzregulierung umfassender, komplexer und globaler geworden. Auf der einen Seite sind die sich ständig weiterentwickelnden Regelwerke des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II, Basel III und nachfolgende Anpassungen) oft zusätzlich begleitet von nationalen "Finishes" (in der Schweiz z.B. der sogenannte "Swiss Finish"). Auf der anderen Seite wurden und werden immer wieder verschiedenste Standards zu Themen wie Transparenz, Korruption, Geldwäscherei und Datenaustausch vorgeschlagen, diskutiert oder eingeführt.

Diese Regeln und Standards werden in der Regel von supranationalen Organisationen, NGOs oder Think Tanks, die verschiedene Interessengruppen vertreten, erstellt (oder vorgeschlagen). Die einzelnen Länder können dann eine Übernahme in ihre nationalen Gesetze erwägen. Vorbehaltlich unterzeichneter internationaler Verträge haben die einzelnen Länder damit einen gewissen Spielraum, ob, wann und wie sie diese Regeln und Standards implementieren und in welchem Umfang sie diese durchsetzen wollen.

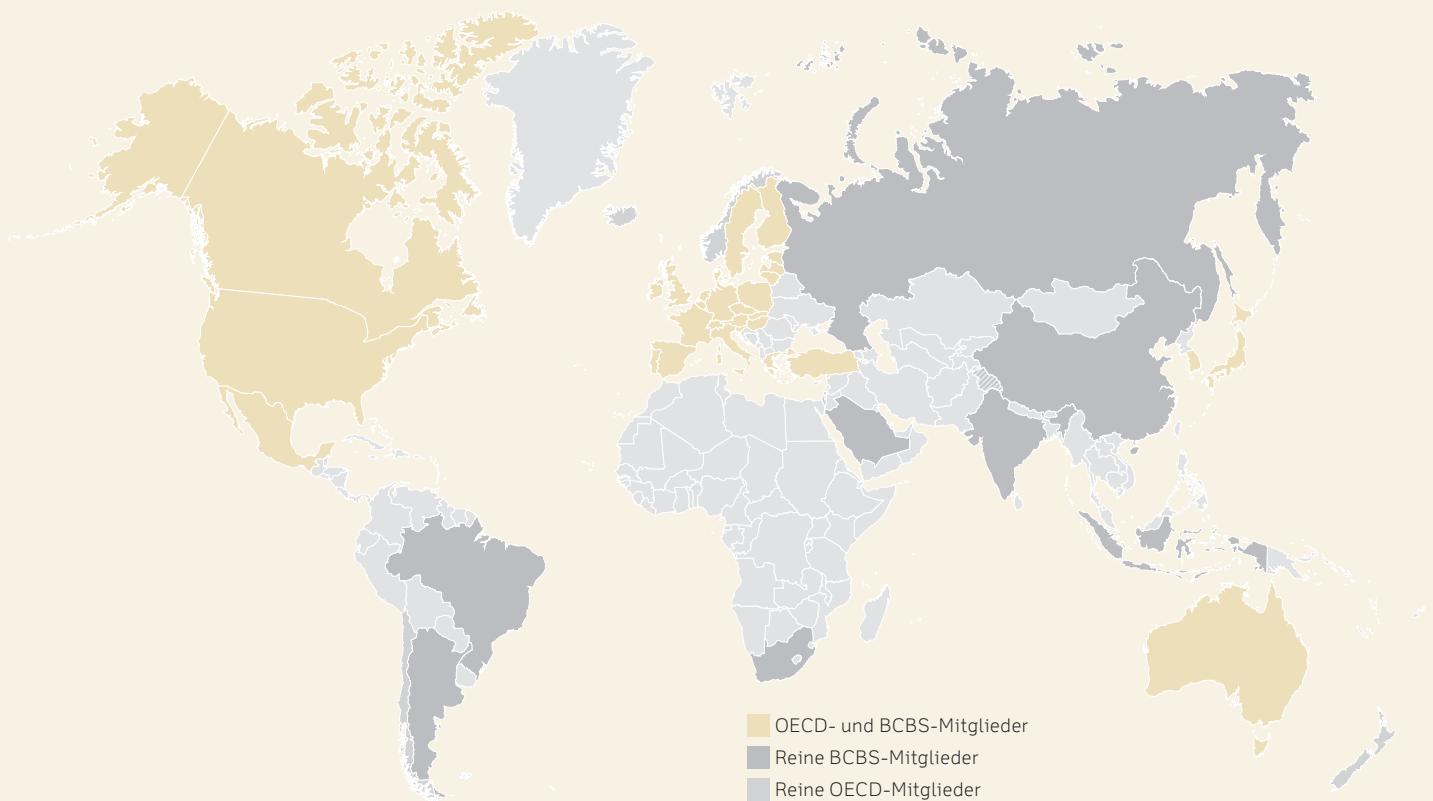
Verschiedene Analysen und Studien dokumentieren regelmässig einzelne Aspekte in den Bereichen Regulierung, Transparenz und Compliance. Zum Beispiel: Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision—

BCBS) überwacht regelmässig die Umsetzung der Basler Standards. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development—OECD) veröffentlicht ein EOIR-Rating (Informationsaustausch auf Anfrage). Transparency International berechnet einen "Corruption Perceptions Index". Das Basel Institute on Governance bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit dem Basel AML Index.

Der GFRTCI aggregiert nun mehrere bekannte und anerkannte Ratings und Indizes zu einer einfachen, verständlichen, ganzheitlichen und transparenten Kennzahl, die es ermöglicht, Länder in Bezug auf Finanzregulierung, Transparenz und Compliance zu bewerten und zu rangieren. Der Index basiert auf öffentlich zugänglichen und etablierten Daten, Klassifizierungen und Rankings. Die entsprechenden Institutionen sind glaubwürdig und veröffentlichen ihre Ergebnisse regelmässig (halbjährlich oder jährlich).

Des Weiteren kann der Index mit seinen verschiedenen Komponenten als Hilfsmittel für politische Entscheidungsträger dienen, um bestehende Mängel in spezifischen Bereichen zu identifizieren und anzugehen.

Es ist geplant, den Index weiterhin jährlich zu aktualisieren.



In den GFRTCI berücksichtigte Länder

In dieser zweiten Ausgabe bleiben die Regeln, die dem GFRTCI zugrunde liegen, die gleichen wie im Jahr 2020. Der Index analysiert und klassifiziert diejenigen Länder, welche sowohl Mitglieder der OECD als auch des BCBS, der wichtigsten globalen Einrichtung für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Regulierung von Banken, sind.

Einige EU-Länder sind direkte Mitglieder des BCBS (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Spanien, Schweden, Grossbritannien); die weiteren EU-Länder sind durch die Mitgliedschaft der Europäischen Union vertreten.

Die 31 gemeinsamen Mitgliedsländer sind nachfolgend aufgeführt:

Reine OECD-Mitglieder	OECD- und BCBS-Mitglieder	Reine BCBS-Mitglieder
Chile (CL)	Australien (AU)	Argentinien (AR)
Island (IS)	Belgien (EU)	Brasilien (BR)
Israel (IL)	Dänemark (EU)	China (CN)
Neuseeland (NZ)	Deutschland (EU)	Hongkong (HK)
Norwegen (NO)	Estland (EU)	Indien (IN)
	Finnland (EU)	Indonesien (ID)
	Frankreich (EU)	Russland (RU)
	Griechenland (EU)	Saudi-Arabien (SA)
	Grossbritannien (UK)	Singapur (SG)
	Irland (EU)	Südafrika (ZA)
	Italien (EU)	
	Japan (JP)	
	Kanada (CA)	
	Lettland (EU)	
	Litauen (EU)	
	Luxemburg (EU)	
	Mexiko (MX)	
	Niederlande (EU)	
	Österreich (EU)	
	Polen (EU)	
	Portugal (EU)	
	Schweden (EU)	
	Schweiz (CH)	
	Slowakei (EU)	
	Slowenien (EU)	
	Spanien (EU)	
	Südkorea (KR)	
	Tschechien (EU)	
	Türkei (TR)	
	Ungarn (EU)	
	USA (US)	



GFRTCI Komponenten

Die 31 gemeinsamen Mitglieder der OECD sowie des BCBS werden anhand der folgenden sieben Ratings und Indizes bewertet: drei Komponenten, die den Grad der Umsetzung verschiedener Regulierungsvorschriften messen, und vier Komponenten, die das politische Umfeld und die Durchsetzung von Vorschriften im Allgemeinen quantifizieren. Der Stichtag für die Datenerhebung war der 31. Dezember 2020.

A. Ausmass der Regulierungs-Implementation

Die folgenden drei Komponenten messen den Grad der Umsetzung der Bankenregulierung, analysieren die Standards im Hinblick auf den Informationsaustausch auf Anfrage und bewerten das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie definieren den ersten Teil des GFRTCI (Teilindex A):

• BCBS Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework:

Der BCBS veröffentlicht regelmässig sogenannte Progress Reports über den Stand der Implementation der Basler Rahmenvereinbarung. Der 18. Progress Report wurde im Juli 2020 veröffentlicht. Er listet 19 verschiedene Standards in 7 verschiedenen Kategorien mit einer Umsetzungsfrist von Mai 2020 oder früher auf.

<https://www.bis.org/bcbs/publ/d506.pdf>

Die Kategorien und Standards, sowie der entsprechende Umsetzungsstatus, lauten wie folgt:

Tabelle 1: Zeigt den Umsetzungsstatus des BCBS (gemäss Bericht vom Juli 2020).

	Basel Standards	Deadline	AR	AU	BR	CA	CN	HK	IN	ID	JP	KR	MX	RU	SA	SG	ZA	CH	TR	US	EU
Capital	Countercyclical capital buffer	Jan 2016	4	4	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Margin requirements for non-centrally cleared derivatives	Sep 2016	1	4	4	4	1	4	2	1	4	4	2	1	4	4	2	4	1	4	4
	Capital requirements for CCPs	Jan 2017	4	4	4	4	1	3	3	1	4	4	1	2	4	4	2	4	2	3	3
	Capital requirements for equity investments in funds	Jan 2017	4	2	4	4	1	2	na	na	4	4	*	4	4	4	2	4	4	1	3
	SA-CCR	Jan 2017	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	1	2	4	4	2	4	2	3	3
	Securitisation framework	Jan 2018	4	4	4	4	1	4	1	4	4	4	1	4	4	4	2	4	1	1	4
	TLAC holdings	Jan 2019	4	2	4	4	1	4	1	2	4	1	1	4	4	4	2	4	1	2	4
Leverage Ratio	Existing (2014) exposure definition	Jan 2018	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	*
SIB	G-SIB requirements	Jan 2016	na	4	4	4	4	4	na	na	4	na	na	na	na	4	na	4	na	4	4
	D-SIB requirements	Jan 2016	4	4	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	na	4
IRRBB	Interest rate risk in the banking book (IRRBB)	2018	4	2	4	4	4	4	2	4	4	4	*	2	4	4	1	4	1	4	*
Liquidity	Monitoring tools for intraday liquidity management	Jan 2015	4	4	4	3	1	4	4	4	1	1	na	4	4	4	4	4	4	4	4
	Net Stable Funding Ratio (NSFR)	Jan 2018	4	4	4	4	4	4	3	4	2	4	2	4	4	4	4	2	2	2	3
Large Exposures	Supervisory framework for measuring and controlling large exposures	Jan 2019	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	1	2	4	3	2	4	2	4	3
Disclosure	Revised pillar 3 requirements (published 2015)	Dec 2016	4	1	4	4	1	4	1	*	4	4	*	4	4	4	4	4	4	1	*
	CCyB, Liquidity, Remuneration, Leverage ratio (revised)	Dec 2017	4	1	4	*	*	4	1	2	4	4	*	4	4	4	4	4	*	4	*
	Key metrics, IRRBB, NSFR	Jan 2018	4	*	4	*	*	4	*	*	*	4	1	*	4	*	*	4	*	*	3
	Composition of capital, RWA overview, Prudential valuation adjustments, G-SIB indicators	Dec 2018	4	1	4	*	1	4	*	*	*	4	1	4	4	4	*	4	1	4	*
	TLAC	Jan 2019	na	na	1	4	1	4	na	na	4	3	1	na	4	na	na	4	na	2	4

Der BCBS weist jedem der 19 Standards folgende Nummerncodes zu: **1** = Verordnungsentwurf nicht veröffentlicht; **2** = Verordnungsentwurf veröffentlicht; **3** = endgültige Regelung veröffentlicht (von den Banken noch nicht umgesetzt); **4** = endgültige Regelung in Kraft (veröffentlicht und von den Banken umgesetzt) und ***** = Umsetzungsstatus gemischt (siehe Progress Monitoring Report).

- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**

Dieses vom Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes der OECD veröffentlichte Peer-Review-Rating bewertet den Standard des Informationsaustauschs auf Anfrage und bewertet die Einhaltung des internationalen Standards für Transparenz und Informationsaustausch auf Anfrage durch die einzelnen Jurisdiktionen. Einer Jurisdiktion können vier Ratings zugeordnet werden: konform (4), weitgehend konform (3), teilweise konform (2), nicht konform (1). Datenstand Dezember 2020, das Rating wird laufend aktualisiert.

<http://www.oecd.org/tax/transparency/exchange-of-information-on-request/ratings/>

- **Basel Anti-Money-Laundering Index (BA AML):**

Dieser Index wird vom Basel Institute on Governance veröffentlicht und bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Er liefert eine mittels 15 Indikatoren berechnete Gesamtrisikoeinstufung, basierend auf der Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, dem Grad der Korruption, den allgemeinen Finanzstandards, der politischen Offenlegung und der Rechtsstaatlichkeit. Indexwerte sind zwischen ca. 2 und 9, wobei ein niedrigerer Wert für ein geringeres Risiko steht. Datenstand Juli 2020.

<https://www.baselgovernance.org/basel-aml-index/public-ranking>

B. Politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierungen im Allgemeinen

Die folgenden vier Komponenten messen spezifische Aspekte des politischen Umfelds und der Durchsetzung von Vorschriften in einem breiten Kontext. Diese vier Komponenten definieren den zweiten Teil des GFRTCI (Teilindex B):

- **The Economist Intelligence Unit's (EIU) Democracy Index (EIU DI):**

Dieser Index bewertet Länder nach 60 Indikatoren in fünf grossen Kategorien: Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Beteiligung, demokratische politische Kultur und bürgerliche Freiheiten. Der Index reicht von 0-10, wobei 0-4 für autoritäre Regime, 4-6 für Hybridregime, 6-8 für unvollständige Demokratien und 8-10 für vollständige Demokratien stehen. Daten per 2019.

<https://www.eiu.com/topic/democracy-index>

- **Corruption Perceptions Index (CPI):**

Dieser von Transparency International veröffentlichte Index bewertet Länder nach dem von Experten und Geschäftsleuten wahrgenommenen Grad der Korruption im öffentlichen Sektor. Auf einer Skala von 0 bis 100 ist ein Index von 0 hochgradig korrupt und ein Index von 100 sehr sauber. Daten per 2019.

<https://www.transparency.org/en/cpi/2019>

- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Business Freedom als "einen Gesamtindikator für die Effizienz der staatlichen Regulierung von Unternehmen". Die Werte basieren auf einer Skala von 0-100. 0 = keine Geschäftsfreiheit, 100 = totale Geschäftsfreiheit. Daten per 2019.

<https://www.heritage.org/index/>

- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Judicial Effectiveness als "eine wesentliche Komponente der Rechtsstaatlichkeit, die effiziente und faire Justizsysteme garantiert, um sicherzustellen, dass die Gesetze vollumfänglich eingehalten werden und bei Verstössen angemessene rechtliche Schritte eingeleitet werden". Die Bewertungen basieren auf einer Skala von 0-100. 0 = keine Effektivität des Justizsystems, 100 = bestmögliche Effektivität des Justizsystems. Daten per 2019.

<https://www.heritage.org/index/>

GFRTCI Daten und Anpassungen

In einem ersten Schritt werden die Skalen der sieben verschiedenen GFRTCI Komponenten auf eine Skala von 0 bis 100 transformiert bzw. normalisiert. Die Originalskala und die Anpassungen gestalten sich wie folgt:

- **Basel Committee on Banking Supervision (BCBS) Progress Report:**
 - Der BCBS quantifiziert jeden der 19 Standards entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Die Werte wurden für alle 19 Standards addiert, was einen Rohwert zwischen 19 und 76 ergibt.
 - Der Rohwert wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**
 - Das EOIR quantifiziert jedes Land entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Der EOIR-Wert wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- **Basel Anti-Money-Laundering Index (BA AML):**
 - Der BA AML quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 2 und 9.
 - Der BA AML-Score wurde zunächst auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
 - Der normalisierte Wert wurde dann umgekehrt ($100 - \text{normalisierter Wert}$), um sicherzustellen, dass ein höherer Wert für ein geringeres Risiko steht.
- **EIU's Democracy Index (EIU DI):**
 - Der EIU DI quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 0 und 10.
 - Der EIU DI-Score wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
- **Corruption Perceptions Index (CPI):**
 - Der CPI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Keine Anpassung für den CPI-Wert erforderlich.
- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**
 - Der HF BF quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Keine Anpassung für den HF BF-Score erforderlich.
- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):**
 - Der HF JE quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Keine Anpassung für den HF JE-Score erforderlich.

Tabelle 2: Zeigt die Rohdaten für die sieben Komponenten, einschliesslich Durchschnittswerte.

Land	BCBS	EOIR	BA AML	EIU DI	CPI	HF BF	HF JE
Australien	50	3	3.84	9.09	77	87.8	86.1
Österreich	66	3	4.38	8.29	77	73.0	73.2
Belgien	66	3	3.98	7.64	75	75.2	62.5
Kanada	69	3	4.68	9.22	77	81.7	72.7
Tschechien	66	3	4.29	7.69	56	69.7	49.9
Dänemark	66	3	3.46	9.22	87	88.7	84.6
Estland	66	4	2.36	7.90	74	73.5	73.7
Finnland	66	4	2.97	9.25	86	84.8	80.5
Frankreich	66	4	3.92	8.12	69	82.5	71.2
Deutschland	66	3	4.42	8.68	80	82.8	74.3
Griechenland	66	3	3.73	7.43	48	73.3	48.6
Ungarn	66	3	4.99	6.63	44	60.2	45.7
Irland	66	4	4.46	9.24	74	82.7	64.4
Italien	66	4	4.61	7.52	53	70.4	51.3
Japan	67	3	5.16	7.99	73	81.4	71.4
Südkorea	63	3	4.61	8.00	59	90.5	61.0
Lettland	66	3	4.62	7.49	56	77.0	51.1
Litauen	66	4	3.51	7.50	60	71.9	62.1
Luxemburg	66	3	4.74	8.81	80	66.8	74.4
Mexiko	32	4	5.20	6.09	29	67.0	34.7
Niederlande	66	3	4.56	9.01	82	80.4	73.9
Polen	66	3	4.36	6.62	58	62.6	42.8
Portugal	66	3	3.66	8.03	62	76.5	65.6
Slowakei	66	3	3.95	7.17	50	55.3	41.7
Slowenien	66	4	3.35	7.50	60	78.4	48.6
Spanien	66	3	3.66	8.29	62	66.8	51.8
Schweden	66	4	3.32	9.39	85	85.3	79.9
Schweiz	74	3	4.74	9.03	85	74.2	81.5
Türkei	41	2	5.76	4.09	39	67.0	53.7
Grossbritannien	66	3	4.02	8.52	77	94.7	82.7
USA	53	3	4.57	7.96	69	83.3	83.7
2021 Durchschnitt	63	3.3	4.19	7.98	66.5	76.3	64.5
2020 Durchschnitt	46	3.4	4.41	7.96	66.9	77.6	63.5

Berechnung des GFRTCI

Einer der zentralen Aspekte eines Index sind die Gewichte, die in die Berechnung einfließen. Es wurden zwei unterschiedliche Ansätze verwendet. Einerseits wurde der Index auf der Basis von angenommenen Gewichten berechnet. Andererseits wurden in einer Sensitivitätsanalyse die sieben Indexkomponenten in 5%-Schritten mit 0%, 5%, 10%, ..., 95%, 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe der Gewichte 100% ergibt. Für alle dadurch möglichen Szenarien wurden jeweils Länderwerte berechnet und ein Länderranking erstellt. Durch Zählung der Häufigkeit, mit der ein bestimmtes Land an erster Stelle stand, ermöglichte die Sensitivitätsanalyse die Erstellung einer Liste der Länder mit den höchsten Punkten, basierend auf einer umfassenden Palette von Komponentengewichten.

A. Gewichte, Punkte und Rangliste

Für den Teilindex A (Ausmass der Regulierungs-Implementation) wurden die Komponentengewichte wie folgt festgelegt: BCBS = 60%; EOIR = 20%; BA AML = 20%. Die BCBS Komponente erhält ein höheres Gewicht aufgrund der hohen Anzahl von Teilkomponenten, die in den BCBS-Progress Reports enthalten sind (7 Kategorien und 19 Standards).

Für den Teilindex B (politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierungen im Allgemeinen) wurden die vier Indexkomponenten mit jeweils 25% gewichtet.

Für die endgültige Indexberechnung wurden die beiden Teilindizes A und B durch Berechnung eines arithmetischen Mittels kombiniert.

Tabelle 3 zeigt die endgültige Indexberechnung sowie die resultierenden Rangfolgen.

Table 3: Rangliste der Länder auf Grundlage von Teilindex A, Teilindex B und kombiniertem GFRTCI.

Rang	Land	Teilindex A	Rang	Land	Teilindex B	Rang	Land	Teilindex A	Teilindex B	GFRTCI
1	Estland	88.4	1	Dänemark	88.1	1	Finnland	86.7	86.0	86.3
2	Finnland	86.7	2	Schweden	86.0	2	Schweden	85.7	86.0	85.9
3	Schweden	85.7	3	Finnland	86.0	3	Dänemark	78.6	88.1	83.4
4	Slowenien	85.6	4	Australien	85.5	4	Schweiz	83.4	82.8	83.1
5	Litauen	85.2	5	Grossbritannien	84.9	5	Estland	88.4	75.1	81.7
6	Frankreich	84.0	6	Schweiz	82.8	6	Grossbritannien	77.0	84.9	81.0
7	Schweiz	83.4	7	Niederlande	81.6	7	Irland	82.4	78.4	80.4
8	Irland	82.4	8	Deutschland	81.0	8	Frankreich	84.0	76.0	80.0
9	Italien	82.0	9	Kanada	80.9	9	Kanada	78.3	80.9	79.6
10	Dänemark	78.6	10	USA	78.9	10	Niederlande	75.5	81.6	78.5
11	Kanada	78.3	11	Irland	78.4	11	Deutschland	75.9	81.0	78.4
12	Portugal	78.1	12	Luxemburg	77.3	12	Österreich	76.0	76.5	76.3
13	Spanien	78.1	13	Österreich	76.5	13	Litauen	85.2	67.3	76.2
14	Griechenland	77.9	14	Japan	76.4	14	Luxemburg	75.0	77.3	76.2
15	Slowakei	77.2	15	Frankreich	76.0	15	Japan	74.8	76.4	75.6
16	Belgien	77.1	16	Estland	75.1	16	Slowenien	85.6	65.5	75.6
17	Grossbritannien	77.0	17	Südkorea	72.6	17	Belgien	77.1	72.3	74.7
18	Tschechien	76.3	18	Belgien	72.3	18	Portugal	78.1	71.1	74.6
19	Polen	76.1	19	Portugal	71.1	19	Australien	60.7	85.5	73.1
20	Österreich	76.0	20	Litauen	67.3	20	Südkorea	72.2	72.6	72.4
21	Deutschland	75.9	21	Spanien	65.9	21	Italien	82.0	62.5	72.2
22	Niederlande	75.5	22	Slowenien	65.5	22	Spanien	78.1	65.9	72.0
23	Lettland	75.3	23	Lettland	64.8	23	USA	61.8	78.9	70.3
24	Luxemburg	75.0	24	Tschechien	63.1	24	Lettland	75.3	64.8	70.0
25	Japan	74.8	25	Italien	62.5	25	Tschechien	76.3	63.1	69.7
26	Ungarn	74.3	26	Griechenland	61.1	26	Griechenland	77.9	61.1	69.5
27	Südkorea	72.2	27	Polen	57.4	27	Polen	76.1	57.4	66.7
28	USA	61.8	28	Slowakei	54.7	28	Slowakei	77.2	54.7	66.0
29	Australien	60.7	29	Ungarn	54.1	29	Ungarn	74.3	54.1	64.2
30	Mexiko	44.5	30	Türkei	50.2	30	Mexiko	44.5	47.9	46.2
31	Türkei	39.1	31	Mexiko	47.9	31	Türkei	39.1	50.2	44.6

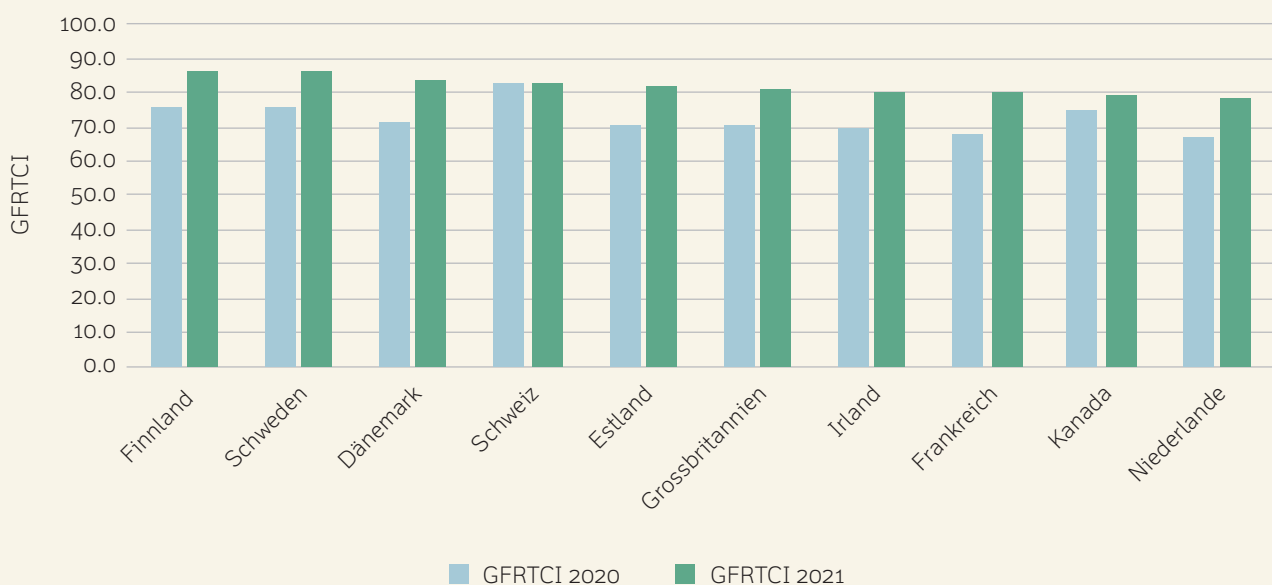
B: Sensitivitätsanalyse

Um zu sehen, wie sich systematisch zugeordnete Gewichte für die sieben Indexkomponenten auf das finale Ranking auswirken würden, wurde eine statistische Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Jedem der sieben Indexbestandteile wurden Gewichte von 0%, 5%, 10%, ..., 95%, 100% zugeordnet, mit der Einschränkung, dass die Summe aller Gewichte 100% ergibt. Anschliessend wurde mittels einer Sensitivitätsanalyse berechnet, welches Land in jedem der Szenarien an erster Stelle stehen würde. Nur sechs Länder rangierten in mindestens 0.5% aller Szenarien auf dem ersten Platz, und die Rangfolge dieser sechs Länder entspricht genau der endgültigen Index-Rangfolge. Die sechs Länder und die entsprechende statistische Verteilung für Rang 1 lauten wie folgt:

Land	%-Anteil auf Rang 1 eingestuft
Finnland	58.6%
Schweden	12.8%
Dänemark	12.0%
Schweiz	6.7%
Estland	6.2%
Grossbritannien	3.6%

Insgesamt wurden 202'107 Szenarien berechnet.

GFRTCI 2020 und GFRTCI 2021 im Vergleich für die Top Ten Länder



Auslegung und Kommentare

Die wichtigsten Ergebnisse der GFRTCI-Berechnungen für 2021 präsentieren sich wie folgt:

- Nur vier der untersuchten 31 Länder schaffen es unter die ersten zehn sowohl in Teilindex A (Fokus auf Implementierung) als auch in Teilindex B (Fokus auf Durchsetzung). Die vier Länder sind Finnland, Schweden, Dänemark und die Schweiz.
- Die Schweiz liegt beim Teilindex A auf Platz 7, knapp hinter Estland, Finnland, Schweden, Slowenien, Litauen und Frankreich. Die ersten 9 Länderwerte für Teilindex A liegen alle sehr nahe beieinander.
- Die Schweiz liegt beim Teilindex B auf Rang 6. Dies resultiert aus dem Umstand, dass die Schweiz in Bezug auf die Rankings HF BF und HF JE leicht hinter Dänemark, Schweden, Finnland, Australien oder Grossbritannien liegt.
- In der endgültigen Indexberechnung liegt die Schweiz auf Platz 4, knapp hinter Finnland, Schweden und Dänemark.
- Werden alle sieben Komponenten untereinander in 5%-Schritten gewichtet, liegt die Schweiz in rund 6.7% aller möglichen Szenarien auf Rang 1, erneut hinter Finnland (58.6%), Schweden (12.8%) und Dänemark (12%).

Vergleich zwischen dem GFRTCI 2020 und dem GFRTCI 2021

- Basierend auf den Rohdaten, wie in Tabelle 2 dargestellt, gab es nur geringfügige Änderungen in sechs der sieben Indexkomponenten: EOIR, BA AML, EIU DI, CPI, HF BF und HF JE. Die entsprechenden Durchschnittswerte sind mehr oder weniger unverändert.
- Signifikante Veränderungen gab es bei der Indexkomponente BCBS. Die EU hat grosse Fortschritte bei der Umsetzung des Basel III-Rahmenwerks gemacht, was sich in einem deutlich höheren Durchschnitt der BCBS-Indexkomponente sowie einem deutlich höheren Durchschnitt des Teilindex A widerspiegelt. Diese Fortschritte der EU-Mitgliedsländer wirkten sich auf das endgültige Index-Ranking aus.
- Sieben Länder sind sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 unter den Top Ten platziert: Finnland, Schweden, Dänemark, Schweiz, Estland, Grossbritannien und Kanada.
- Die Tabelle auf der vorangehenden Seite zeigt die GFRTCI-Werte für die zehn bestplatzierten Länder im Jahr 2021 und die Veränderungen im Vergleich zu den Indexwerten von 2020.

Die grosse Mehrheit der beobachteten Länder, vor allem aber die EU-Mitglieder, weisen verbesserte Indexwerte auf. Die Veränderungen in der Gesamtwertung sind auf diese Verbesserungen zurückzuführen (und nicht auf eine Lockerung bei der Umsetzung oder Durchsetzung).

Es scheint, dass die meisten Länder weiterhin bedeutende Schritte in Richtung Implementierung und Durchsetzung von Finanzregulierung, Transparenz und Compliance machen. Insbesondere die EU hat bei der Umsetzung von Bankenstandards aufgeholt.

Angesichts der Bedeutung und Wichtigkeit des Bankensektors für Länder wie die Schweiz oder Grossbritannien sind dies wichtige Entwicklungen, die sich zu Recht in öffentlich verfügbaren Indizes und Rankings widerspiegeln.

Swiss Finance Institute

Das Swiss Finance Institute (SFI) ist das nationale Kompetenzzentrum für Grundlagenforschung, Doktorandenausbildung, Wissensaustausch und Weiterbildung im Bank- und Finanzwesen. Die Mission des SFI ist es, Wissenskapital für den Schweizer Finanzmarkt zu schaffen. Das 2006 als eine öffentlich-private Partnerschaft gegründete SFI entstand aus einer gemeinsamen Initiative des Schweizer Finanzsektors, sechs führender Schweizer Universitäten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.